Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 14 (1888)
Heft: 52

Artikel: Weihnacht
Autor: J.W.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-428447

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich 1888 XIV Jahrgang N°. 52 22 Dezember.

1 Stans

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli. Expedition: Bahnhofstrasse, 98. Buchdruckerei E. Herzog.

Erscheint jeden Samstag. **Abonnementsbedingungen.** Briefe und Gelder franko.

Alle **Postämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen entgegen. **Franko** für die **Schweiz**: Für **3** Monate Fr. **3**, für **6** Monate Fr. **5. 50**, für **12** Monate Fr. **10**; für **alle Staaten des Weltpostvereins**: Für **6** Monate Fr. **7**, für **12** Monate Fr. **13. 50**. — *Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbildern 50 Cts.*

Inserate per viergespaltene Petitzeile für die **Schweiz 20** Cts., für das **Ausland 25** Cts.; bei **Wiederholungen** bedeutender Rabatt. — Aufträge befördern **alle Annoncen-Agenturen der Schweiz und des Auslandes.**

Weihnacht.

Durch silberweiße Thäler hallt
Der Glockengrüße Feierton;
Vom letzten Berggehöfte wallt
Zur Kirche fromm der Alpensohn.
Da lauscht er still dem Gotteswort
Und singt und betet nach Gebühr;
Und mit dem Glauben geht er fort:
Die Liebe bleibet für und für!

Doch selig macht der Glaube nicht,
Und selig macht allein das Werk.
Wer hungert, leiht dem Schaugericht
Wohl nur ein flüchtig Augenmerk.
Versöhne dich mit deinem Feind,
Damit er's in der Christnacht spür',
Was Gott mit der Verheißung meint:
Die Liebe bleibet für und für!

Dem Liebling deiner Seele weihst
Dein Leben du mit Opfermuth,
Doch nicht so willig ist dein Geist,
Zu mehren deines Volkes Gut!
O sorge, daß, was du erstrebst,
Des Staates Wohl auch warm berühr'!
Wenn du sie zum Gesetz erhebst,
Dann bleibt die Liebe für und für!

Der Weihnachtsglanz, der Weihnachtsduft
Erhell', erfrische deinen Sinn!
Du wirst dich, wann die Glocke ruft,
Der Christgemeinde nicht entzieh'n!
Nur wirf den Neid, den Groll, den Haß
Vom Herzen vor der Kirchenthür!
Als Richtschnur deines Lebens fass':
Die Liebe bleibe für und für!

J. W.

Die nächste Nummer (mit Farbenbild) erscheint am 31. Dezember.